

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31 – 2015/830/EU

CopraTi

Versions-Nr. 7

gültig ab: 16.06.2021

Seite 1 von 9

Produktgruppe CopraTi (CopraTi-2, CopraTi-4, CopraTi-5)

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

CopraTi (CopraTi-2, CopraTi-4, CopraTi-5)

1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Blanks aus Reintitan (CopraTi-2 und CopraTi-4), bzw. aus einer Titan-Legierung (CopraTi-5) für die Herstellung individueller dentaler Restaurationen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Whitepeaks Dental Solutions GmbH & Co. KG
Straße: Langeheide 9
Ort: 45239 Essen
Land: Deutschland
Telefon/ Fax: +49 281 206458 0 / +49 281 206458 13
E-Mail: info@whitepeaks-dental.de
Internet: www.whitepeaks-dental.de

1.4. Notrufnummer

Notfallauskunft: +49 281 206458 0 (nur während der Bürozeiten besetzt)

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Metalle in kompakter Form, Legierungen, polymerhaltige Gemische und elastomerhaltige Gemische erfordern — obwohl sie nach den Kriterien dieses Anhangs als gefährlich eingestuft wurden — kein Kennzeichnungsetikett nach diesem Anhang, wenn mit ihnen in der Form, in der sie in Verkehr gebracht werden, keine Gefahr für die menschliche Gesundheit bei Einatmen, Verschlucken oder Hautkontakt und keine Gewässergefährdung verbunden ist. (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang I, 1.3.4.1.)

Die nachstehenden Gefahren- und Sicherheitshinweise gelten nicht für das Produkt, sondern für einzelne Inhaltsstoffe und geben nicht die Einstufung des Produktes an. Ferner gelten sie nicht für das Produkt selbst, sondern nur für die bei der Ver- und Bearbeitung möglicherweise entstehenden Späne:

GHS-Piktogramme



Signalwort: Gefahr

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31 – 2015/830/EU

CopraTi

Versions-Nr. 7

gültig ab: 16.06.2021

Seite 2 von 9

Gefahrenhinweise

H228 Entzündbarer Feststoff.
 H261 In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase (Aluminiumpulver – nur Ti-5)

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
 P370+P378 Bei Brand: Sand oder Metallbrandlöscher zum Löschen verwenden.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entfällt
 Gefahrenpiktogramme entfällt
 Signalwort entfällt
 Gefahrenhinweise entfällt

2.3. Sonstige Gefahren

Eine PBT-/ vPvB-Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung/ Beschreibung

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen:

CopraTi-2 (Reintitan Grade 2)

Stoff	Formel	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	Gefahrenkategorien	Anteil in %
Titan	Ti	7440-32-6	231-142-3	H228	>99%

**Stoffe mit Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz/
 Maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen/ Biologischen Arbeitsstofftoleranzwerten**
 keine

CopraTi-4 (Reintitan Grade 4)

Stoff	Formel	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	Gefahrenkategorien	Anteil in %
Titan	Ti	7440-32-6	231-142-3	H228	>99%

**Stoffe mit Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz/
 Maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen/ Biologischen Arbeitsstofftoleranzwerten**
 keine

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31 – 2015/830/EU

CopraTi

Versions-Nr. 7

gültig ab: 16.06.2021

Seite 3 von 9

CopraTi-5 (Titan-Legierung Grade 5)

Stoff	Formel	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	Gefahrenkategorien	Anteil in %
Titan	Ti	7440-32-6	231-142-3	H228	>90%
Aluminium	Al	7429-90-5	231-072-3	Flam. Sol. 1, Water-react.2 - H228 H261	1 - 10
Vanadium	V	7440-62-2	7440-62-2	Stoff mit Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz/ max. Arb.pl.konz.	1 - 10

Stoffe mit Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz/ Maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen/ Biologischen Arbeitsstofftoleranzwerten

Aluminium (Al), Vanadium (V)

Zusätzliche Hinweise

Die Gefahren- und Sicherheitshinweise in den Kapiteln 4-8 so wie 12 beziehen sich nicht auf das Produkt selbst, sondern auf die bei der Ver- und Bearbeitung freiwerdenden Späne.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Gesundheitsstörungen Arzt hinzuziehen.

Nach Einatmen

Für Frischluftzufuhr sorgen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt

nicht zutreffend

Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt gründlich mit Wasser ausspülen. Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Sofort Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine weiteren relevanten Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Sofortmaßnahmen oder Spezialbehandlung

Es liegen keine weiteren relevanten Informationen vor.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Sand, Metallbrandlöscher

Ungeeignete Löschmittel

Kein Wasser verwenden. Kein Kohlendioxid (CO₂) verwenden. Kein Trockenlöschmittel (Pulver) verwenden. Keinen Schaum verwenden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31 – 2015/830/EU

CopraTi

Versions-Nr. 7

gültig ab: 16.06.2021

Seite 4 von 9

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Metalldämpfe und Metalloxide in Form von Rauch und Gas. Späne können durch Hitze oder Zündquelle/ Funken in Brand geraten.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Das Produkt selbst brennt nicht, jedoch können die bei der Bearbeitung entstehenden Späne durch Hitze oder Zündquelle/ Funken in Brand geraten. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Einatmen von Brandgasen vermeiden. Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät. Kontaminiertes Löschmittel getrennt sammeln. Eindringen des Löschmittels in Oberflächen- und Grundwasser sowie Kanalisation vermeiden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichend Frischluftzufuhr sorgen. Absaugung verwenden. Staub/ Späne nicht einatmen. Kontakt mit Mund und Augen vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächen-, Grundwasser oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Aufsaugen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Staubbildung vermeiden. In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung	siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung	siehe Abschnitt 8
Entsorgung	siehe Abschnitt 13

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für ausreichend Frischluftzufuhr sorgen. Absaugung verwenden. Staub/ Späne nicht einatmen. Kontakt mit Mund und Augen vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Allgemeine Hygienemaßnahmen

In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch die Hände waschen. Verschmutzte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, ablegen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Bei trockener Bearbeitung können sich die entstehende Titanspäne leicht entzünden. Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Ansammlung von Spänen vermeiden.

Weitere Angaben zur Handhabung

Niemals Flusssäure zur Bearbeitung/ Reinigung verwenden. Arbeitsplatzgrenzwerte beachten.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31 – 2015/830/EU

CopraTi

Versions-Nr. 7

gültig ab: 16.06.2021

Seite 5 von 9

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Im Originalbehälter lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Blanks für die Herstellung individueller dentaler Restaurationen

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

Allgemeiner Staubgrenzwert	
alveolengängige Fraktion	1,25 mg/m ³ , Spitzenbegr. 2(II)
einatembare Fraktion	10 mg/m ³ , Spitzenbegr. 2(II)

Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK- und BAT-Werte-Liste)

Allgemeiner Staubgrenzwert	
alveolengängige Fraktion	vgl. Abschn. Vf und g und XII, 1,5 mg/m ³ , SchwGr D
einatembare Fraktion	vgl. Abschn. Vf und g und XII, 4,0 mg/m ³ , SchwGr D

Aluminium-, Aluminiumoxid- und Aluminiumhydroxid-haltige Stäube	
MAK alveolengängige Fraktion	1,5 mg/m ³
MAK einatembare Fraktion	4,0 mg/m ³
BAT	vgl. Abschn. Vf und g und XII, SchwGr D
BAR	50 µg/g Kreatinin
	15 µg/g Kreatinin – vgl. Abschn. XV.1

Vanadium und seine anorganischen Verbindungen	
MAK einatembare Fraktion	vgl. Abschn. XII, KanzKat 2, KmutKat 2
EKA	vgl. Abschn. XIII.1

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Für gute Lüftung sorgen. Absaugung einsetzen. Staub/ Späne nicht einatmen. Kontakt mit Mund und Augen vermeiden. Kontakt mit Schleimhäuten vermeiden. Während der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Nach Gebrauch die Hände waschen. Verschmutzte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, ablegen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31 – 2015/830/EU

CopraTi

Versions-Nr. 7

gültig ab: 16.06.2021

Seite 6 von 9

Atemschutz

Bei unzureichender Absaugung Atemschutz tragen (Stäube/ Späne nicht einatmen)

Augen-/ Gesichtsschutz

Dichtschließende Schutzbrille tragen.

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe verwenden. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:
Nicht anwendbar.

Körperschutz

Schutzkleidung verwenden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitte 6 und 7.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Festkörper
Farbe	silbergrau
Geruch	geruchlos
Geruchsschwelle	nicht anwendbar
pH-Wert	nicht anwendbar
Schmelzpunkt	nicht bestimmt
Gefrierpunkt	nicht bestimmt
Siedepunkt/ Siedebereich	nicht bestimmt
Flammpunkt	nicht entflammbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Das Produkt selbst ist als kompaktes Metall nicht entzündlich. Die bei der Bearbeitung anfallenden Späne sind jedoch leicht entzündlich. Die Ansammlung von Spänen sollte daher vermieden werden.
obere/ untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht anwendbar
Dampfdruck/ -Dichte	nicht bestimmt
relative Dichte (20°C)	Ti-2, Ti4 4,51 g/cm ³ - Ti-5 4,43 g/cm ³
Löslichkeit in Wasser/ Mischbarkeit	unlöslich in Wasser
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/ Wasser	nicht bestimmt
Selbstentzündlichkeit	nicht selbstentzündlich
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt
Viskosität	nicht bestimmt
explosive Eigenschaften	nicht explosionsgefährlich
oxidierende Eigenschaften	nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Es liegen keine weiteren relevanten Informationen vor.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31 – 2015/830/EU

CopraTi

Versions-Nr. 7

gültig ab: 16.06.2021

Seite 7 von 9

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine weiteren relevanten Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktion

Bei trockener Bearbeitung können sich die entstehende Titanspäne leicht entzünden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine weiteren relevanten Informationen vor.

10.5. Unverträgliche Materialien

Niemals Flusssäure zur Bearbeitung/ Reinigung verwenden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es liegen keine weiteren relevanten Informationen vor.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Das Produkt selbst löst keine giftigen Reaktionen aus und ist nicht allergen. Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung sind nach den vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Reaktionen bekannt. Das Einatmen der Späne bei der Verarbeitung kann zu einer Reizung der Atemwege führen. Reizung der Augen und der Haut/ Schleimhaut sind durch den direkten Kontakt mit den Spänen möglich.

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reiz- und Ätzwirkung (Hautreizung/ -Ätzwirkung/ schwere Augenschädigung/ -reizung)

Das Einatmen der Späne bei der Verarbeitung kann zu einer Reizung der Atemwege führen. Reizung der Augen und der Haut/ Schleimhaut sind durch den direkten Kontakt mit den Spänen möglich.

Sensibilisierung der Atemwege/ Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31 – 2015/830/EU

CopraTi

Versions-Nr. 7

gültig ab: 16.06.2021

Seite 8 von 9

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12. Umweltbezogene Angaben

In sachgerechter Verwendung sind keine Umweltprobleme zu erwarten. Nicht in Gewässer, Grundwasser oder Kanalisation gelangen lassen.

12.1. Toxizität

Es liegen keine weiteren relevanten Informationen vor.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine weiteren relevanten Informationen vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine weiteren relevanten Informationen vor.

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine weiteren relevanten Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Eine PBT-/ vPvB-Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine weiteren relevanten Informationen vor.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt und Verpackung gemäß den örtlichen/ regionalen/ nationalen/ internationalen Vorschriften entsorgen. Nicht zusammen mit Hausmüll entsorgen. Nicht in Gewässer, Grundwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

entfällt

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

entfällt

14.3. Transportgefahrenklassen

entfällt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31 – 2015/830/EU

CopraTi

Versions-Nr. 7

gültig ab: 16.06.2021

Seite 9 von 9

14.4. Verpackungsgruppe
entfällt

14.5. Umweltgefahren

Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

siehe Abschnitte 6 - 8

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code
nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

Das Produkt fällt unter die EG Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte, bzw. die Verordnung (EU) 2017/745 (MDR).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen und beziehen sich auf das Produkt im Auslieferungszustand. Die Informationen sollen Anhaltspunkte für das Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Sie sind nicht auf andere Produkte übertragbar. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit und/oder Vollständigkeit dieser Informationen wird jedoch keine Gewährleistung, Garantie oder Bürgschaft, weder explizit noch implizit übernommen. Wir fordern Personen, die diese Information erhalten, dringend dazu auf, die Eignung und Vollständigkeit dieser Information für Ihre spezielle Anwendung zu überprüfen.